

10. November 2011

N°34 – 2011

*Ansprechpartner für weitere Informationen:***Jean-Charles Simon / Géraldine Fontaine**

Communications

Antonio Moretti

Investor Relations

+33 (0)1 46 98 73 17**+44 (0) 203 207 8562**

SCOR erzielt starke Ergebnisse im 3. Quartal 2011, mit einer Steigerung des Konzernresultats um 70% auf 188 Millionen EUR und einem Prämienwachstum um 15% auf über 2 Milliarden EUR

SCOR hat im 3. Quartal 2011 erneut ihre Fähigkeit bewiesen, starke Ergebnisse zu erzielen und großen Schockereignissen standzuhalten, angesichts einer erheblichen Finanzkrise im Anschluss an außergewöhnliche Naturkatastrophen zu Jahresanfang. Weiterhin war das 3. Quartal gekennzeichnet von der am 9. August 2011 abgeschlossenen Übernahme von Transamerica Re, deren Beitrag seit diesem Datum¹ in den veröffentlichten Abschlüssen berücksichtigt worden ist.

3. Quartal 2011:

- Die gebuchten Bruttoprämien steigen gegenüber dem 3. Quartal 2010 um 14,7% (+20,0% bei konstanten Wechselkursen) und belaufen sich auf 2 021 Millionen EUR. Damit wurde erstmals ein Prämienvolumen von über 2 Milliarden EUR in einem Quartal erreicht.
- Das Bruttoprämienvolumen der SCOR Global P&C erreicht 1 037 Millionen EUR (+2,9% gegenüber dem 3. Quartal 2010, +7,4% bei konstanten Wechselkursen). Die Netto-Combined Ratio beträgt 94,8% (-0,1 Punkte gegenüber dem 3. Quartal 2010), wovon 5,9 Punkte den jüngsten Naturkatastrophen (in erster Linie die Überschwemmungen in Dänemark und der Wirbelsturm Irene) entsprechen. Dank SCORs starkem Kapitalschutzprogramm kommt es außerdem zu keiner Verschlechterung der Nettoverluste aus dem 1. und 2. Quartal 2011.
- Das Bruttoprämienvolumen der SCOR Global Life beträgt 984 Millionen EUR, was gegenüber dem 3. Quartal 2010 einem Zuwachs um 30,5% entspricht (+36,9% bei konstanten Wechselkursen), mit einem Beitrag des Geschäfts von Transamerica Re in Höhe von 256 Millionen EUR seit dem 9. August 2011. Die Gewinnspanne im Bereich Lebensrückversicherung beträgt 6,4%, getragen von einer verbesserten technischen Rentabilität und ungeachtet niedrigerer finanzieller Ergebnisse aufgrund eines beabsichtigten hohen Niveaus der Barmittel.
- Der operative Cash-Flow beläuft sich auf 90 Millionen EUR, was auf die Auszahlung erheblicher Beträge im Anschluss an die im 1. Quartal erfolgten außergewöhnlichen Katastrophenereignisse zurückzuführen ist.

¹ Nähere Informationen hinsichtlich diesbezüglicher Definitionen und Vorgehensweisen befinden sich auf den letzten Seiten dieser Pressemitteilung sowie in der auf www.scor.com abrufbaren Ergebnispräsentation des 3. Quartals.

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 512 224 741,93 euros

N° 34 – 2011

- Das Konzernergebnis wächst im Vergleich zum 3. Quartal 2010 um 70,1% (+80,1% bei konstanten Wechselkursen) auf 188 Millionen EUR, mit einer soliden geschäftlichen Performance aus sämtlichen Geschäftsbereichen und einem Beitrag von 108 Millionen EUR durch Transamerica Re. Dieser Beitrag setzt sich zusammen aus einem Kaufgewinn in Höhe von 101 Millionen EUR und einer Netto-Betriebsleistung für den Zeitraum vom 9. August bis 30. September 2011 in Höhe von 7 Millionen EUR.
- SCOR Global Investments erzielt ein Kapitalanlageergebnis der investierten Anlagen in Höhe von 82 Millionen EUR und eine Vermögensrendite (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) von 2,7% (3,8% im 3. Quartal 2010). In Erwartung der Marktturbulenzen hat SCOR ihre Exponierung gegenüber Aktien Mitte Juni 2011 bewusst erheblich reduziert und den Posten Barmittel und kurzfristige Anlagen verstärkt (21% des Anlagevermögens Ende September 2011).
- Zum 30. September 2011 beträgt das Eigenkapital 4 224 Millionen EUR, gegenüber 4 009 Millionen EUR zum 30. Juni 2011. Der Buchwert je Aktie beläuft sich auf EUR 22,77.

Erste neun Monate 2011:

- Das Prämienvolumen beträgt 5 421 Millionen EUR, was gegenüber den ersten neun Monaten 2010 einem Zuwachs um 8,0% entspricht (+11,4% bei konstanten Wechselkursen). Auf Pro-Forma-Basis erreicht das Prämienvolumen 6,405 Millionen EUR.
- Die gebuchten Bruttoprämien der SCOR Global P&C belaufen sich auf 2 981 Millionen EUR, dies entspricht einer Steigerung um 7,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 (+11,0% bei konstanten Wechselkursen). Die Netto-Combined Ratio beträgt 106,6% (+6,9 Punkte gegenüber den ersten neun Monaten 2010), im Rückgang von 135,2% im 1. Quartal 2011 bzw. 113,1% im ersten Halbjahr 2011. 18,7 Punkte hängen mit Naturkatastrophen zusammen (10,5 Punkte in den ersten neun Monaten 2010).
- Die gebuchte Bruttoprämien der SCOR Global Life erreichen 2 440 Millionen EUR (+8,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010, +11,9% bei konstanten Wechselkursen). Das Pro-Forma Prämienvolumen beläuft sich auf 3 424 Millionen EUR. Die Gewinnspanne im Bereich Leben erreicht 6,9%, gegenüber 7,1% in den ersten neun Monaten 2010.
- Der operative Cash-Flow beträgt 474 Millionen EUR (+1,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010).
- Das Konzernergebnis beläuft sich auf 228 Millionen EUR (gegenüber 267 Millionen EUR im Vergleichszeitraum 2010), wobei in den ersten neun Monaten des Jahres Nettokosten für Naturkatastrophen von insgesamt 476 Millionen EUR vor Steuern aufgewendet wurden. Auf Pro-Forma-Basis beträgt das Konzernergebnis 266 Millionen EUR.
- Die Vermögensrendite (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) erreicht 3,8%, gegenüber 4,0% im Vergleichszeitraum 2010.

Denis Kessler, Chairman und CEO der SCOR: *„Bei SCOR gingen im 3. Quartal 2011 erneut Rentabilität, Wachstum und Solvabilität Hand in Hand. Nachdem wir im ersten Halbjahr 2011 unsere Fähigkeit bewiesen haben, eine Reihe ungewöhnlich schwerwiegender Naturkatastrophen zu absorbieren, zeigt sich SCOR in diesem Quartal gegenüber dem äußerst fragilen wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld sehr robust. Seit dem Beginn der Finanzkrise im Jahre 2007 hat die Effizienz von SCORs Risikoerkennungs- und Risikomanagementstrategie der Gruppe ermöglicht, die Konsequenzen dieses Umfelds für ihre Aktionäre zu begrenzen, z.B. dadurch, dass wir keine Exponierungen gegenüber staatlichen Kreditrisiken in europäischen Randländern haben. Der im 3. Quartal erfolgte Abschluss der Übernahme des Mortalitätsrückversicherungsgeschäfts*

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 512 224 741,93 euros

N° 34 – 2011

von *Transamerica Re, welcher der Gruppe neue Dimensionen auf dem Lebensrückversicherungsmarkt eröffnet hat, war ebenfalls eine Unterstützung bei der zügigen Implementierung von SCORs Strategieplan für den Zeitraum 2011-2013, „Strong Momentum“, dessen Version „V1.1“ Anfang September präsentiert worden ist.“*

*
* *

Die Ergebnisse im 3. Quartal belegen die Fähigkeit von SCOR Global P&C, eine außergewöhnlich hohe Anzahl von Verlusten aus Naturkatastrophen zu absorbieren und bestätigen die im Plan „Strong Momentum V1.1“ dargelegten technischen Szenarien

Mit einer Netto-Combined Ratio von 94,8% tragen die im dritten Quartal 2011 verbuchten starken Ergebnisse zur progressiven Reduzierung der Auswirkungen von Naturkatastrophen aus dem ersten Quartal 2011 bei. Das Prämienwachstum entspricht den Prognosen von +9% im Gesamtjahr. Dieses Wachstum untermauert das überaus positive Image, das SCOR in den Augen vorhandener und potentieller Kunden genießt, und ist auf die kontinuierliche Neupositionierung der Gruppe in ihren wichtigsten Geschäftssegmenten zurückzuführen.

Die vier Hauptkomponenten dieser Combined Ratio entsprechen den im Strategieplan „Strong Momentum V1.1“ definierten Grenzen:

- Die Netto-Schadenquote unter Ausschluss von Naturkatastrophen beläuft sich im 3. Quartal auf 61,3%.
- Die Netto-Schadenquote aus Naturkatastrophen bleibt mit 5,9% innerhalb des vorgesehenen Budgets, trotz der Auswirkungen historischer Überschwemmungen in Kopenhagen im Juli (der Aufwand für SCOR liegt bei schätzungsweise 32 Millionen EUR) und des Wirbelsturms Irene im August (19 Millionen EUR). Keine Auswirkungen auf die Netto-Schadenquote hatte die Reduzierung der Rückstellungen für Naturkatastrophen im Zusammenhang mit den Verlusten durch Naturkatastrophen aus dem 1. Quartal.
- Provisionen und Verwaltungskosten entsprechen dem Budget und dem Plan.

Die Netto-Combined Ratio beträgt in den ersten drei Quartalen 2011 106,6%, einschließlich der positiven Auswirkung in Höhe von 1,8% im Zusammenhang mit der Beilegung eines Regressprozesses, der von den Sachversicherern des World Trade Centers gegen die Luftfahrtversicherer eingeleitet wurde. Die Schadenquotenkomponente ohne Verluste aus Nicht-Naturkatastrophen, die nach der Aufhebung dieser 1,8% bei 61,4% liegt, bestätigt die Qualität des Portfolios, die durch das dynamische Management von Geschäftsbeziehungen erreicht und erhalten wurde.

Im Anschluss an die drei wichtigsten Konferenzen, die vor den Vertragserneuerungen stattfinden - Monte Carlo, Baden-Baden und PCI (Property Casualty Insurers Association of America) – wurde die vorzeitige Prognose von strikteren Vertragsbedingungen und verbesserten Konditionen in der Sachrückversicherung bestätigt, voraussichtlich bleibt diese jedoch im Verhältnis zur Höhe der vom Markt getragenen Schäden mäßig, mit Ausnahme von Programmen, die direkt betroffen bzw. exponiert sind. Im Gegensatz dazu scheint der Haftpflichtbereich überraschend statisch zu bleiben, obwohl der Tiefpunkt des Zyklus erreicht zu sein scheint, trotz äußerst niedriger Zinssätze und einer Finanzkrise, die sowohl angesichts der potentiellen Neuschäden (Betriebshaftpflicht, D&O-Haftpflicht, usw.) als auch des Risikos eines starken Anstiegs der Schadenforderungen und der Bildung von Rückstellungen aufgrund den Auswirkungen der Inflation am Krisenende, eine

N° 34 – 2011

Bedrohung für die Portfolios darstellt. Folglich bestätigt SCOR zwar das Interesse der Gruppe, die P&C Vertragszeichnung hin zu bestimmten, bevorzugt spezialisierten Haftpflichtsegmenten auszuweiten, wie im Plan „Strong Momentum V1.1“ festgelegt wurde, die Ergreifung dieser großangelegten Initiative wird jedoch bis zu einer auf kurze Sicht aufkommenden Trendwende auf den Märkten verschoben.

Vor diesem Hintergrund bestätigt SCOR die in Monte-Carlo angegebenen Entwicklungen für 2012.

SCOR Global Life (SGL) schließt die Übernahme von Transamerica Re ab und verbucht im 3. Quartal 2011 starke technische Ergebnisse

Die gebuchten Bruttoprämien der SGL erreichen in den ersten neun Monaten 2011 2 440 Millionen EUR, was gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 einem Zuwachs um 8,5% entspricht (+11,9% bei konstanten Wechselkursen). Allein im dritten Quartal wuchsen die gebuchten Bruttoprämien gegenüber dem 3. Quartal 2010 um 30,5%, unter Berücksichtigung der im August 2011 abgeschlossenen Übernahme des Mortalitätsrückversicherungsgeschäfts von Transamerica Re (Beitrag von 256 Millionen EUR allein im 3. Quartal 2011, d.h. für den Zeitraum vom 9. August – 30. September). Unter Ausschluss des Annuity-Geschäfts in den USA, dessen Veräußerung im Februar 2011 angekündigt und am 19. Juli abgeschlossen wurde, wuchsen die gebuchten Bruttoprämien in den ersten neun Monaten 2011 um 10,3% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 (+13,7% bei konstanten Wechselkursen). Auf Pro-Forma-Basis erreichen die gebuchten Bruttoprämien in den ersten neun Monaten des Jahres 3 424 Millionen EUR.

Ebenfalls unterstützt wurde das Geschäftswachstum durch ein Zuwachs des Neugeschäfts (rund +10% gegenüber dem 3. Quartal 2010), das hauptsächlich auf ein zweistelliges Wachstum in den Bereichen Critical Illness, Kranken & Unfall, sowie auf das Wachstum in Mitteleuropa, Westeuropa, Skandinavien, Naher/Mittlerer Osten und Lateinamerika zurückzuführen ist.

Die Gewinnspanne erreicht in den ersten neun Monaten des Jahres 6,9%, und liegt damit auf ähnlichem Niveau wie im Vergleichszeitraum 2010 (7,1%), dank weiterer Verbesserungen bei der technischen Rentabilität und trotz niedrigerer finanzieller Ergebnisse, die ebenfalls mit der Beibehaltung eines beabsichtigt hohen Niveaus an liquiden Mitteln angesichts des äußerst volatilen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds zusammenhängen.

SGL hat mit der Übernahme des Mortalitätsrückversicherungsgeschäfts von Transamerica Re, die am 9. August 2011 abgeschlossen worden ist, eine neue Dimension erreicht, womit sie ihre Stellung als globaler Leader ausbauen konnte und in den USA nach dem Volumen von Neugeschäft zum zweitgrößten Lebensrückversicherer aufsteigt. Diese Übernahme entspricht den von der Gruppe in ihrem Strategieplan „Strong Momentum“ festgelegten Zielsetzungen und Anforderungen voll und ganz.

Der Gesamtwert der Transaktion beläuft sich auf 646 Millionen EUR und ist für die Gruppe mit einem Kaufgewinn von 101 Millionen EUR verbunden. Die Integration von Transamerica Re in die Ergebnisse des 3. Quartals hat sich positiv auf SGLs Ergebnisse insgesamt ausgewirkt, insbesondere dank einer Gewinnspanne von 5,9%, was den Erwartungen entspricht. Da die Teams von Transamerica Re sich ausnahmslos SGL angeschlossen haben, konnte die Organisationsstruktur der neuen zusammengeschlossenen Einheit, welche seit dem Abschlussdatum der Transaktion vollständig operationsfähig ist, abgeschlossen werden.

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 512 224 741,93 euros

SCOR Global Investments (SGI) verbucht in den ersten neun Monaten 2011 eine hohe Vermögensrendite von 3,8%, trotz eines besonders volatilen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds

Angesichts des besonders volatilen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds greift SGI verstärkt auf ihre sogenannte „Rollover“-Strategie zurück, die auf relativ kurze Laufzeiten ausgerichtet ist und widerkehrende Cash-Flows generieren soll, bei einem gleichzeitig aktiven Management ihres Anlageportfolios. Barmittel und kurzfristige Anlagen sind aus taktischen Gründen beabsichtigt auf einem außergewöhnlich hohen Niveau gehalten worden. Im Einklang mit der 2009 eingeführten Strategie ist die Exponierung gegenüber staatlichen Kreditrisiken im Verlauf des Quartals weiter reduziert worden. Dementsprechend hat die Gruppe ihre Exponierung gegenüber staatlichen Kreditrisiken in den vergangenen zwei Jahren um 12 Punkte reduziert und hat keinerlei Exponierungen sowohl gegenüber staatlichen Kreditrisiken in Italien, Spanien, Griechenland, Portugal oder Irland, als auch gegenüber von US-Bundestaaten und -Gemeinden emittierten Schuldverschreibungen. Das Aktienportfolio wurde im Juni 2011 bewusst um 27% verringert, im Hinblick auf die Ereignisse, die während des Sommers folgten.

Mit der Übernahme des Mortalitätsrückversicherungsgeschäfts von Transamerica Re sind im Verlauf des Quartals Vermögenswerte in Höhe von 1,8 Milliarden USD an SCOR übertragen worden, in Form von Liquiditäten (36%), kurzfristigen Anlagen (1%), US-Schuldverschreibungen (4%), vom Team der SGI ausgewählten Investment-Grade-Unternehmensanleihen, mit einem durchschnittlichen Rating von A- (32%) und von Zedenten gehaltenen Fonds (26%).

In den ersten neun Monaten 2011 generierte SGI einen erheblichen finanziellen Beitrag, mit einer Vermögensrendite (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) in Höhe von 3,8%, gegenüber 4,0% im Vergleichszeitraum 2010. Die aktive Investmentstrategie der SGI ermöglichte der Gruppe, für die ersten neun Monate des Jahres realisierte Netto-Kapitalgewinne in Höhe von 135 Millionen EUR zu verbuchen. Die Gruppe hat eine unveränderte Wertminderungsstrategie hinsichtlich ihres Anlageportfolios verfolgt, was im dritten Quartal insbesondere zu zusätzlichen Wertminderungen im Aktienportfolio in Höhe von 31 Millionen EUR geführt hat. Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds beläuft sich die Netto-Anlagerendite in den ersten neun Monaten 2011 auf insgesamt 3,2%, gegenüber 3,5% im Vergleichszeitraum 2010.

Das Anlagevermögen (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds, einschließlich der von Transamerica Re investierten Anlagen) beträgt zum 30. September 2011 12 537 Millionen EUR, einschließlich kurzfristigen Barmitteln und Anlagen in Höhe von 2 689 Millionen EUR. Der Gesamtbetrag der Anlagen erreicht zum 30. September 2011 20 525 Millionen EUR, gegenüber 19 526 Millionen EUR zum 31. Dezember 2010 (ohne Anlagen im Zusammenhang mit IIC).

Die gesamten Investitionen der Gruppe (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) setzen sich Ende des 3. Quartals 2011 wie folgt zusammen: 67% Anleihen, 21% Barmittel und kurzfristige Anlagen, 6% Aktien, 4% Immobilien und 2% sonstige Investitionen. Das qualitativ hochwertige Anleiheportfolio (durchschnittlich mit AA bewertet), hat eine relativ kurze Laufzeit von 3,0 Jahren (ohne Barmittel und kurzfristige Anlagen).

*
* *

N° 34 – 2011

SCOR ist in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, unter anderem erhielt sie am 1. November einen Preis als „Reinsurance Company of the Year“ von der

Zeitschrift Reinsurance Magazine, sowie drei der renommierten „Global Awards“ 2011, deren Verleihung von der Zeitschrift Reactions am 27. September 2011 veranstaltet wurde, darunter die Auszeichnung als „Best Global Reinsurance Company“ zum zweiten Mal in Folge. Darüber hinaus wurde Denis Kessler im Juni 2011 beim Reactions London Market Awards zum „Reinsurance Company CEO of the Year“ gewählt und im September 2011 von der Zeitschrift Intelligent Insurer als „Reinsurance CEO of the Year“ ausgezeichnet. All diese Auszeichnungen zeigen, dass der Markt die optimale Strategie der Gruppe anerkennt.

*
* *

In der Präsentation zum 3. Quartal 2011 und in dieser Pressemitteilung werden zweierlei Arten von Finanzinformationen verwendet: Veröffentlichte Abschlüsse & Pro-Forma- Informationen:

1. Veröffentlichte Abschlüsse: 9 Monate ab Jahresbeginn und Ergebnisse des 3. Quartals

- Entsprechen den Kennzahlen des 3. Quartals 2011 für Transamerica Re ab dem Übernahmedatum, d.h. 52 Tage (09.08-30.09) einer vollständigen Konsolidierung von Transamerica Re
- Die Jahresabschlüsse werden unter Berücksichtigung von Transamerica Re ab Übernahmedatum vorbereitet
- Vergleiche zum Vorjahr erfolgen ohne Berücksichtigung von Transamerica Re (erworben am 09.08.2011)
- Vergleiche zum Vorjahr werden angepasst, um die aktualisierte Basis der Kostenabrechnung der Gruppe widerzuspiegeln (die in der Ergebnispräsentation des Jahresabschlusses 2010 offengelegt wurde)

Wichtige Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (in Millionen EUR)

	2011 9 Monate (ungeprüft)	2010 9 Monate (ungeprüft)	Veränderung in %	2011 Q3 (ungeprüft)	2010 3 rd quarter (ungeprüft)	Veränderung in %
Gebuchte Bruttoprämien	5 421	5 020	8,0%	2 021	1 762	14,7%
Gebuchte Bruttoprämien P&C	2 981	2 772	7,5%	1 037	1 008	2,9%
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2 440	2 248	8,5%	984	754	30,5%
Kapitalanlageergebnis	464	519	-10,6%	120	172	-30,0%
Operatives Ergebnis	192	334	-42,4%	147	151	-2,3%
Konzernergebnis	228	267	-14,5%	188	111	70,1%
Gewinn je Aktie (EUR)	1,25	1,49	-16,0%	1,03	0,62	67,9%

Wichtige Verhältniszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 9 Monate (ungeprüft)	2010 9 Monate (ungeprüft)	2011 Q3 (ungeprüft)	2010 Q3 (ungeprüft)
Jährliche Netto-Anlagerendite	3,2%	3,5%	2,5%	3,4%
Jährliche Vermögensrendite (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds)	3,8%	4,0%	2,7%	3,8%
Netto-Combined Ratio P&C	106,6%	99,7%	94,8%	94,9%
Gewinnspanne Leben	6,9%	7,1%	6,4%	8,4%
Kostenquote Gruppe	5,5%	5,6%	5,4%	5,4%
Eigenkapitalrendite (ROE)	7,2%	8,8%	19,4%	11,0%

Bilanz Kennzahlen (in Millionen EUR)

	2011 9 Monate (ungeprüft)	2010 9 Monate (ungeprüft)	Veränderung in %
Kapitalanlagen (ohne Beteiligungen)	20 525	20 943	-2,0%
Technische Rückstellungen (brutto)	22 659	22 382	1,2%
Eigenkapital	4 224	4 216	0,2%
Buchwert je Aktie (EUR)	22,77	23,41	-2,7%

2. Pro-Forma-Information: Informationen über 9 Monate ab Jahresbeginn

- Den IFRS 3-Vorgaben folgend hat ein Erwerber Informationen offenzulegen, durch welche die Abschlussadressaten das Wesen und die finanziellen Auswirkungen (Effekte) von Unternehmenszusammenschlüssen beurteilen können, die während der Berichtsperiode erfolgten.
- Die ungeprüften Pro-Forma-Finanzinformationen zum 30. September 2011 werden vorgelegt, um die Auswirkungen der Übernahme von Transamerica Re auf die Gewinn- und Verlustrechnung der SCOR-Gruppe so zu veranschaulichen, als wenn die Übernahme am 1. Januar 2011 erfolgt wäre. Der Ausweis von Pro-Forma gebuchten Bruttoprämien und Pro-Forma Konzernergebnis werden in das Referenzdokument 2011 mit eingeschlossen
- Keine Vergleiche zum Vorjahr erforderlich

N° 34 – 2011

Wichtige Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (in Millionen EUR) auf Pro-Forma-Basis

	2011 9 Monate (ungeprüft)
Gebuchte Bruttoprämien	6 405
Gebuchte Bruttoprämien P&C	2 981
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3 424
Kapitalanlageergebnis	492
Operatives Ergebnis	244
Konzernergebnis	266

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 512 224 741,93 euros

N° 34 – 2011

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 8. März 2011 unter der Nummer D.11-0103 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erstellt. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 512 224 741,93 euros